

Christianisierung

Christianisierung meint einen interaktiven Prozess, bei dem Indigene und Christen in einem zumeist asymmetrischen Machtverhältnis Bedeutungen aushandeln. Es kommt zu einer Vermischung von christlichen und indigenen kosmologischen Vorstellungen, bei der beispielsweise die Indigenen christliche Gestalten mit eigenen religiösen Figuren identifizieren.

Die Ausprägung des Christentums in Süd- und Mittelamerika ist nicht identisch mit dem europäischen Katholizismus. Die lokale Variante nennt man Ethnokatholizismus, der sich beispielsweise in dem [Synkretismus](#) von lokalen und christlichen Gottheiten zeigt: Tonantzin Chuacoatl (Azteken), Maria (Christen) und die Schutzheilige Mexikos, die Virgen de Guadalupe. Die Einbettung von Populärheiligen in den christlichen Glauben in Mexiko führt zu einem *katholischen Polytheismus*.